

PFLANZENSCHUTZ-HINWEIS für den Spargelanbau

Abteilung Pflanzenbau, Pflanzenschutz, Umwelt



Landwirtschafts-
kammer
Schleswig-Holstein

Ausgabe Nr. 3
02. Juni 2017

Thiensen 22
25373 Ellerhoop

Telefon: (04120) 7068-200
Telefax: (04120) 7068-212

➤ Veranstaltungen im Gartenbauzentrum Ellerhoop

Am 08. Juni veranstaltet die Baumschul-Fachberatung in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein ein Seminar mit dem Titel „**Moderne Feldspritzentechnik**“. Neben Praktikern aus der Baumschulwirtschaft sind auch Gärtner und Landwirte anderer Fachsparten herzlich eingeladen. Programm liegt anbei.

➤ Zulassungssituation

Auslaufen von Zulassungen

Die Zulassungen von **Fastac SC Super Contact**, **Perfekthion** und **Rogor 40 L** sind zum 31.12.2015 ausgelaufen, die Aufbrauchfristen gelten bis zum **30.06.2017**. Danach dürfen diese Mittel nicht mehr angewendet werden und sind entsorgungspflichtig.

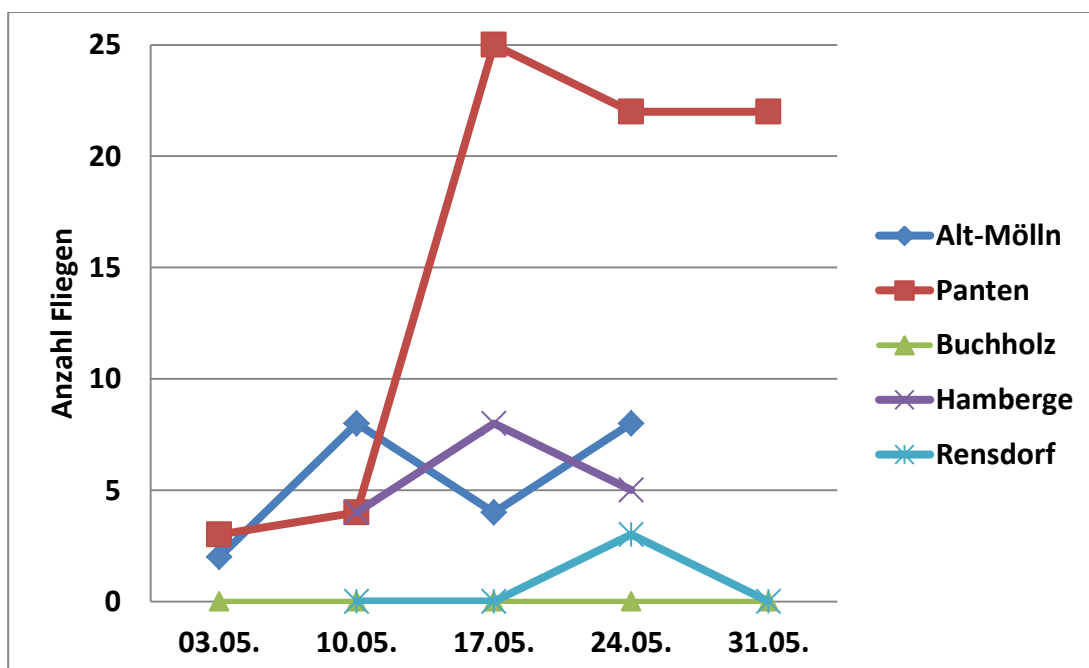
Verlängerung der Zulassung

Die Zulassung von **Lentagran WP** ist bis zum 31.08.2017 verlängert worden.

➤ PAMIRA (Packmittel Rücknahme Agrar)

Wie in den letzten Jahren gibt es auch 2017 wieder die kostenlose Rücknahmeaktion für Pflanzenschutzmittelbehälter. Weitere Informationen zu den Sammelstellen und Terminen entnehmen Sie bitte der angehängten Datei.

➤ Spargelfliege



Ansprechpartner:

Tobias Plagemann, Tel.: -225, Mobil: (0171) 7652134

tplagemann@lksh.de

Aufgrund der warmen Witterung ist die Spargelfliege sehr aktiv. Vor allem in Panten bei Alt-Mölln sind die Werte extrem hoch. Ein- und zweijährige Anlagen sowie Flächen, die früh aus dem Ertrag genommen wurden, sollten in befallsgefährdeten Regionen behandelt werden, siehe Hinweis 2 vom 12.05.2017.

➤ **Herbizideinsatz unter Blatt**

In Anlagen, in denen die Spargelpflanzen Phyllokladien ausgebildet haben und damit zu empfindlich für Herbizidmaßnahmen über Kopf geworden sind, können Unterblattspritzungen durchgeführt werden. Wichtig ist hierbei die Abschirmung des Spargellaubes durch entsprechende Spritztechnik, damit Schäden vermieden werden. Geeignete Mittel sind **Sencor Liquid** (max. 0,9 l/ha), **Artist** (max. 2,0 kg/ha) **Lentagran WP** (max. 2 kg/ha), **Buctril** (max. 1,5 l/ha), **Spectrum** (max. 1,4 l/ha), **Vorox F** (max. 0,3 kg/ha, NW609-1) und **Centium 36 CS** (max. 0,25 l/ha).

Folgende Tankmischungen haben sich als wirkungsvoll erwiesen:

- **Sencor Liquid (0,5 l/ha) oder Artist (2 kg/ha) + Spectrum (0,5 l/ha) + Buctril (0,7 l/ha) + Centium 36 Cs (0,2 l/ha)**
- **Sencor Liquid (0,5 l) oder Artist (2 kg/ha) + Lentagran WP (1,5 kg/ha) + Centium 36 CS (0,2 l/ha)**
- **Sencor Liquid (0,5 l/ha) oder Artist (2 kg/ha) + Vorox F (0,3 kg/ha) + Buctril (0,6 l/ha)**

Der Zusatz von Centium 36 CS hat sich bei verstärktem Auftreten von Vogelmiere, Franzosenkraut und Kreuzkraut bewährt.

Um eine optimale Wirkung zu erzielen, sollten die Unkräuter nicht größer als 10 Zentimeter sein.

Ist die Verunkrautung noch schwach, beziehungsweise befinden sich die Unkräuter noch im Keimblattstadium, kann auf den Zusatz von Buctril verzichtet werden, siehe Tankmischung 2.

Die Wasseraufwandmenge liegt idealerweise bei 400 bis 600 l/ha.

Beachten Sie, dass jedes Herbizid nur einmal pro Vegetationszeit angewandt bzw. die maximale Aufwandmenge nicht überschritten werden darf.

Bei Fragen im Einzelfall und um mögliche Schäden zu vermeiden, wenden Sie sich bitte an die Beratung.

Ansprechpartner:

Tobias Plagemann, Tel.: -225, Mobil: (0171) 7652134

tplagemann@lksh.de